



**PCT** WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
Internationales Büro  
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<b>(51) Internationale Patentklassifikation<sup>5</sup> :</b>  <b>A01K 1/01</b>	<b>A1</b>	<b>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 90/14759</b>  <b>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:</b> 13. Dezember 1990 (13.12.90)
<b>(21) Internationales Aktenzeichen:</b> PCT/DE90/00120 <b>(22) Internationales Anmeldedatum:</b> 22. Februar 1990 (22.02.90)  <b>(30) Prioritätsdaten:</b> P 39 18 121.9      2. Juni 1989 (02.06.89)      DE  <b>(71)(72) Anmelder und Erfinder:</b> REINARTZ, Johann, Otto [DE/DE]; Am Kies 12, D-6301 Staufenberg 3 (DE).  <b>(81) Bestimmungsstaaten:</b> AT (europäisches Patent), AU, BE (europäisches Patent), CA, CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent)*, DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), JP, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), SU, US.		<b>Veröffentlicht</b> <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>

**(54) Title:** SANITARY DEVICE FOR CATS (CAT LITTER-BOX)

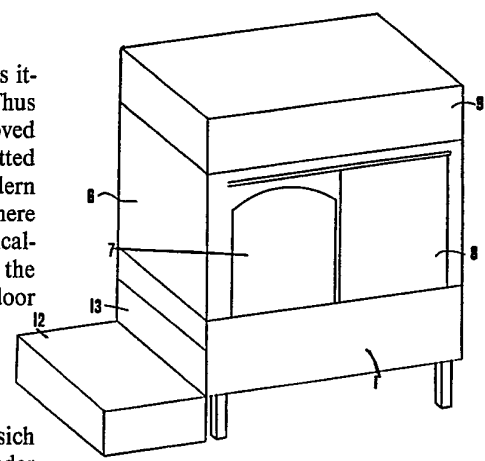
**(54) Bezeichnung:** SANITÄRE EINRICHTUNG FÜR KATZEN (KATZENTOILETTE)

**(57) Abstract**

The advantage of this cat litter-box over prior art types is that it cleans itself automatically each time it is used and replenishes itself with fresh litter. Thus unpleasant odours are very largely prevented since the cat litter used is removed immediately by a pusher (5) into a separate, airtight waste container (12) fitted with a changeable bag. This satisfies both the hygienic requirements of modern pet keeping and the feline desire for cleanliness. The system operates in that there is a pusher (5) in the cat litter-box which clears the used litter into an automatically opening and closing waste container (12) and fresh litter is distributed over the floor (3) via an automatic filler (10). The entrance is closed off by a sliding door (8) to prevent entry to the litter box during the cleaning process.

**(57) Zusammenfassung**

Vorteil dieser Katzentoilette gegenüber den herkömmlichen ist, dass sich diese Katzentoilette nach jeder Benutzung automatisch selbst reinigt und wieder mit frischem Katzenstreu versehen wird. Geruchsbelästigungen werden dadurch weitestgehend vermieden, da der benutzte Katzenstreu mittels eines Schiebers (5) sofort in einen hierfür separat angebrachten, luftdicht schliessenden Abfallbehälter (12), der mit einem auswechselbaren Beutel versehen ist, befördert wird. Dies entspricht sowohl den hygienischen Erfordernissen moderner Heimtierhaltung als auch dem Sauberkeitsbedürfnis der Katzen. Die Lösung des Problems wird dadurch erreicht, dass sich in der Katzentoilette ein Schieber (5) befindet, der den benutzten Katzenstreu in einen sich automatisch öffnenden und schliessenden Abfallbehälter (12) befördert, und dass danach mittels einer automatischen Nachfüllvorrichtung (10) frischer Katzenstreu auf den Boden (3) verteilt wird. Damit ein Betreten der Katzentoilette während des Reinigungsvorganges nicht möglich ist, wird der Eingang durch eine Schiebetüre (8) verschlossen.



\* Siehe Rückseite

## BENENNUNGEN VON "DE"

Bis auf weiteres hat jede Benennung von "DE" in einer internationalen Anmeldung, deren internationaler Anmeldetag vor dem 3. Oktober 1990 liegt, Wirkung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des Gebietes der früheren DDR.

### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	ES	Spanien	MG	Madagaskar
AU	Australien	FI	Finnland	ML	Mali
BB	Barbados	FR	Frankreich	MR	Mauritanien
BE	Belgien	GA	Gabon	MW	Malawi
BF	Burkina Fasso	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BG	Bulgarien	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BJ	Benin	HU	Ungarn	RO	Rumänien
BR	Brasilien	IT	Italien	SD	Sudan
CA	Kanada	JP	Japan	SE	Schweden
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal
CG	Kongo	KR	Republik Korea	SU	Soviet Union
CH	Schweiz	LJ	Liechtenstein	TD	Tschad
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	TG	Togo
DE	Deutschland, Bundesrepublik	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	MC	Monaco		

- 1 -

## Beschreibung

Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzentoilette)

Die Erfindung betrifft eine sanitäre Einrichtung für Katzen mit automatischer Reinigung und Nachfüllung.

Die sich automatisch selbst reinigende und mit Katzenstreu nachfüllende Katzentoilette dient zur hygienischen Verbesserung in der Haustierhaltung.

Geruchsbelästigungen, wie bei den herkömmlichen Katzentoiletten üblich, werden weitestgehend vermieden. Ebenso erübrigt sich die bei den herkömmlichen Katzentoiletten notwendige Reinigung von Hand.

Katzentoiletten sind seit Jahren bekannt und im Handel in einfacher Form erhältlich.

Sie bestehen aus einfachen Plastikwannen, die in der Regel einen schmalen, abnehmbaren Rand haben. Eine andere Form besteht aus einer einfachen Plastikwanne mit einem durchsichtigen, abnehmbaren Oberteil, das bis auf das Eingangsloch rundum geschlossen ist. Seit einiger Zeit gibt es für die Katzentoilette auswechselbare Plastikeinlagen mit fertig portioniertem Katzenstreu.

Nachteil dieser herkömmlichen, bisher auf dem Markt angebotenen Katzentoiletten ist, daß diese nach Benutzung von Hand gereinigt werden müssen bzw. die auswechselbare Plastikeinlage mit dem benutzten Katzenstreu von Hand entfernt werden muß.

Dieser Vorgang ist sowohl aus hygienischen Gründen als auch wegen dem Sauberkeitsbedürfnis der Katzen nach jeder Benutzung erforderlich.

Ein weiterer Nachteil der herkömmlichen Katzentoiletten ist, daß trotz geruchbindendem Katzenstreu nach der Benutzung unangenehme Gerüche freigesetzt werden.

Eine sich selbstreinigende Katzentoilette zeigt das nicht vorveröffentlichte DE-GM 89 05 314.

Diese Katzentoilette hat jedoch die nachfolgend aufgeführten Nachteile.

Der benutzte Katzenstreu wird mittels eines Transportbandes, auf das zuvor die Katze schon ihre Notdurft verrichtet hat, abgeräumt. Zum einen ist das Transportband, dadurch daß es in sich beweglich ist, ein Nachteil für die Katze, die stets darauf bedacht ist festen Boden unter den Füßen zu haben, zum anderen bleiben, trotz

**ERSATZBLATT**

- 2 -

der Abstreifplatte, Teile der Fäkalien auf dem Transportband zurück und somit ist eine Verminderung der Geruchsbelästigung durch die an der Luft antrocknenden Fäkalienreste nicht gegeben.

Des Weiteren schließt das Transportband den Abfallbehälter nicht luftdicht ab, da ein Transportband, bedingt durch die Bewegung, niemals so luftdicht abschließen kann wie ein abgedichteter Deckel.

Ein weiterer Nachteil ist, daß der Katzenstreu, der nach dem Abräumvorgang von oben durch eine Aussparung im Transportband auf den Boden fällt, sich nur auf einer Seite der Katzentoilette befindet und nicht über den gesamten Boden verteilt wird.

Außerdem ist, dadurch daß die Aussparungen der Streukammer nur durch das sich bewegende Transportband verschlossen werden, nicht gewährleistet, daß sich Streu, der körnig bis pulverig ist, auf dem Transportband ablagert und festsetzt und somit nach einer gewissen Zeit eine Bewegung der Rollen unmöglich macht.

Außerdem ist das Transportband nur mit erheblicher Mühe und einem gewissen Kostenaufwand auswechselbar.

Ein weiterer erheblicher Nachteil dieser Katzentoilette ist die Schwingtüre, da die Katze die Türe praktisch mit dem Kopf aufstoßen muß, wobei die Gefahr besteht, daß sich die Katze hierbei den Kopf zwischen den sich zurück bewegenden Teilen der Schwingtüre einklemmt und nach dieser schlechten Erfahrung wohl nicht bereit sein wird die Katzentoilette nochmals zu betreten, zumal es Katzen gewohnt sind in einem Behälter mit offenem Zugang ihre Notdurft zu verrichten.

Eine weitere Gefahr für die Katze ist, daß es keine Vorrichtung gibt, die das Betreten der Katzentoilette während des Bewegungsvorganges des Transportbandes ausschließt.

Eine weitere Katzentoilette ist bekannt aus dem DE-GM 84 19 845.

Diese Katzentoilette hat im Wesentlichen die gleichen Nachteile wie die zuvor genannte Katzentoilette.

Die Plastikfolie, die auf einem festem Boden aufliegt und auf die die Katze ihr Geschäft verrichtet, wird manuell oder automatisch aufgerollt, wobei durch das Verdunsten des Urines der Katze eine erhebliche Geruchsbelästigung entsteht.

Eine weitere erhebliche Geruchsbelästigung entsteht durch die Lagerung des benutzten, sprich nassen, Streues in einem auswechselbaren Beutel unterhalb einer Auffangvorrichtung für die Exkrememente, der jedoch nicht luftdicht abgeschlossen ist.

**ERSATZBLATT**

- 3 -

Auch der in der Auffangvorrichtung abgesonderte Kot ist nicht luftdicht abgeschlossen und muß zudem noch von Hand entfernt werden.

In den letzten Jahren ist in der Bundesrepublik die Zahl der Katzen ständig gestiegen.

Zum einen liegt dies daran, daß auch die Einpersonenhaushalte, deren Zahl in den letzten Jahren stark gestiegen ist, sich eine Katze halten können, zum anderen ist die Tendenz zur Haltung von zwei oder mehr Katzen in einem Haushalt ansteigend.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Katzentoilette vorzuschlagen, die sowohl dem Hygienebedürfnis von Mensch und Katze als auch der bequemen Entsorgung des benutzten Katzenstreu für den Menschen Rechnung trägt.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst, da es sich bei dieser Katzentoilette um eine sanitäre Einrichtung für Katzen handelt, die sich nach jeder Benutzung automatisch reinigt und automatisch mit frischem Katzenstreu versorgt.

Durch die automatische Reinigung nach jeder Benutzung wird eine Geruchsbelästigung weitestgehends vermieden und es wird sichergestellt, daß die Katze, aus Protest über eine nicht gereinigte Katzentoilette, ihr 'Geschäft' außerhalb der Katzentoilette verrichtet.

Eine Geruchsbelästigung durch benutzten Katzenstreu wird dadurch weitestgehend vermieden, daß der benutzte Katzenstreu sofort nachdem die Katze die Katzentoilette verlassen hat mittels einer automatischen Schiebevorrichtung in einen separat angebrachten, luftdicht schließenden Abfallbehälter, der mit einem auswechselbaren Beutel versehen ist, geschoben wird.

In den Figuren 1-8 ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt.

Die Katzentoilette besteht aus 3 sich ineinander setzenden Teilen, einem separaten Abfallbehälter, einem Schieber sowie einer Schiebetüre.

Das rechteckige, wannenförmige Unterteil (1) ist mit einem Untersatz (2), wie Füße o.ä. versehen. In der linken Schmalseite befindet sich eine über die gesamte Breite gehende Öffnung (4). Von dieser Seite aus wird der auswechselbare Boden (3), der über den festen Boden geschoben wird, eingelegt.

**ERSATZBLATT**

- 4 -

Der obere Abschluß des Unterteils ist so ausgelegt, daß das Mittelteil (6) daraufgesetzt werden kann.

In diesem Unterteil befindet sich, über Führungen (14) laufend, der in sich leicht gebogene und nach vorne hin abgeflachte Schieber (5), dessen abgeflachtes Teil (15) auswechselbar ist, der den benutzten Katzenstreu über den auswechselbaren Boden (3) von rechts nach links in den dort mit einer Vorrichtung zum Einhängen angebrachten, separaten Abfallbehälter (12), schiebt.

Das Mittelteil (6), das auf das Unterteil (1) aufgesetzt wird, ist nach unten und oben hin offen.

Dieses Mittelteil kann aus einem Stück bestehen, es können aber auch 4 Platten sein, die sich in eine den oberen Abschluß des Unterteils bildende Nut setzen. In der vorderen Längsseite befindet sich ein bogenförmiger Eingang (7), der durch eine Schiebetüre (8) verschlossen werden kann.

Der bogenförmige Eingang ist nicht mittig angelegt sondern nach links verschoben.

Das Oberteil (9) der Katzentoailette ist nach unten hin bis auf eine Öffnung in der Mitte geschlossen, nach oben ist es mit einem Deckel versehen.

Im Inneren des Oberteiles befindet sich ein trichterförmiger Vorratsbehälter (10) für Katzenstreu, der nach unten hin durch eine sich um einen festen Punkt drehende Scheibe (11) verschlossen wird.

Das Oberteil (9) wird auf das Mittelteil (6) aufgesetzt.

Der separate Abfallbehälter (12) ist rundum geschlossen. Den oberen Abschluß bildet ein sich nach links öffnender Deckel.

Auf der rechten Seite des Deckels ist ein nach oben stehendes Teil angebracht (13), das, bei geschlossenem Abfallbehälter, die sich in der linken Schmalseite des Unterteils befindliche Öffnung (4) verschließt, so daß die Katzentoailette, bis auf den Eingang (7), rundum geschlossen ist.

Sowohl der Deckel als auch der Abfallbehälter sind mit einer Dichtung versehen, so daß ein luftdichtes Abschließen gewährleistet ist.

Der Deckel wird durch einen Hebearm (16) vor Beginn des Reinigungsvorganges geöffnet und schließt sich wieder nach Beendigung des Nachfüllvorganges.

Innerhalb der Katzentoailette sind Sensoren installiert, die sowohl das Betreten als auch das Verlassen der Katzentoailette registrieren und, zeitverzögert, den Reinigungs- und Nachfüllvorgang steuern.

**ERSATZBLATT**

- 5 -

Diese Sensoren sind zwischen dem festen und dem auswechselbaren Boden des Unterteils installiert.

Das Betreten der Katzentoilette durch die Katze wird von den zwischen dem festen und dem auswechselbaren Boden des Unterteils installierten Sensoren registriert. Der Reinigungs- sowie Nachfüllvorgang beginnt jedoch erst dann, mit einer Zeitverzögerung, wenn die Katze die Katzentoilette wieder verlassen hat.

Zunächst öffnet sich der Deckel des mit einem auswechselbaren Beutel ausgelegten Abfallbehälters (12) und gibt damit die Öffnung im Unterteil (4) frei.

Das Öffnen des Deckels erfolgt mittels eines Hebearmes (16), der durch einen Getriebekleinstmotor angetrieben wird.

Gleichzeitig mit dem Öffnen des Deckels und mit dem selben Motor angetrieben verschließt die Schiebetüre (8) den Eingang (7) und verhindert somit das Betreten der Katzentoilette während des gesamten Reinigungs- und Nachfüllvorganges.

Ist der Deckel des Abfallbehälters geöffnet und der Eingang durch die Schiebetüre verschlossen, so setzt sich der sich im Unterteil befindliche Schieber (5), der in sich leicht gebogen und nach vorne hin abgeflacht ist und dessen abgeflachtes Teil (15) auswechselbar ist, in Bewegung.

Der Schieber (5), der über eine oder mehrere Führungsschienen (14) läuft und dessen Antrieb über Zahnstangen, die in den Wänden der Längsseite des Unterteils eingelassen sind und Zahnräder durch einen Getriebekleinstmotor erfolgt, schiebt nun den benutzten Katzenstreu von rechts nach links über den auswechselbaren Boden (3) durch die Öffnung (4) im Unterteil in den geöffneten und mit einem auswechselbaren Beutel ausgelegten Abfallbehälter (12).

Nachdem der Schieber den benutzten Katzenstreu in den Abfallbehälter abgeladen hat, bewegt sich der Schieber wieder zurück in seine Ausgangsposition.

Nachdem der Schieber wieder an seiner Ausgangsposition angekommen ist beginnt der Nachfüllvorgang.

Die Öffnung des sich im Oberteil (9) befindlichen trichterförmigen Vorratsbehälters (10), die durch eine sich um einen festen Punkt drehende Scheibe (11) verschlossen ist, wird durch die Drehung der Scheibe freigegeben und eine genau dosierte Menge von dem sich im Vorratsbehälter (10) befindlichen Katzenstreu kann durch die Öffnung auf den auswechselbaren Boden (3) fallen. Die Scheibe, angetrieben durch einen Getriebekleinstmotor, dreht sich um einen festen Punkt um 360 Grad.

**ERSATZBLATT**

**Ersatzblatt**

- 6 -

Die Portionierung des Katzenstreu es wird dadurch erreicht, daß die Scheibe die Öffnung des Vorratsbehälters nur so lange freigibt wie für die benötigte Menge Katzenstreu erforderlich ist.

Dies erfolgt durch die Drehzahl des einzusetzenden Getriebekleinstmotors.

Der Neigungswinkel des trichterförmigen Vorratsbehälters gewährleistet ein problemloses Nachrutschen des Katzenstreu es, so daß stets eine gleichbleibende Menge Katzenstreu in der Katzentoilette vorhanden ist. Dabei ist es bedeutungslos, wenn der Katzenstreu nicht gleichmäßig auf dem Boden verteilt wird, da die Katze sich den Streu vor Verrichtung ihres Geschäftes sowie so dorthin schabt, wo sie ihn benötigt.

Nachdem die Katzentoilette wieder mit frischem Katzenstreu versehen worden ist und somit eine Benutzung wieder möglich ist, schließt sich der Deckel des Abfallbehälters wieder und der Eingang wird durch die Schiebetüre wieder freigegeben.

Erst jetzt ist es der Katze möglich die Katzentoilette erneut zu betreten.

Die gesamten, oben beschriebenen Bewegungsabläufe werden durch 3 Kleinstgetriebemotoren betrieben und durch Sensoren ausgelöst und gesteuert.

Es handelt sich hierbei ausnahmslos um 6 V-Motoren, die von 4 Batterien a 1,5 Volt erbracht wird.

Bei dieser Art von Katzentoilette ist, wie bereits erwähnt, eine Reinigung von Hand nicht mehr erforderlich. Die Teile, die mit dem benutzten Katzenstreu und somit mit den Fäkalien in Berührung kommen, sind leicht und kostengünstig auswechselbar.

Die Auswechselbarkeit des Bodens, auf dem sich der Katzenstreu befindet, empfiehlt sich aus hygienischen Gründen.

Da die Katze sowohl vor als auch nach der Verrichtung ihres Geschäftes den Katzenstreu durch Schaben verteilt bzw. zusammenkratzt, entstehen mit der Zeit auf dem Boden Kratzer, in denen sich dann Teile des verschmutzten Katzenstreu es ablagern können, was sowohl die Hygiene als auch die Geruchsverminderung, die durch diese Katzentoilette erreicht werden soll, vermindert.

**ERSATZBLATT**



- 7 -

Die Auswechselbarkeit des vorderen, mit dem verschmutzten Katzenstreues bei jeder Reinigung in Berührung kommenden Teiles des Schiebers empfiehlt sich aus demselben Grund.

Die Auslegung des Abfallbehälters mit einem auswechselbaren Beutel ist genauso selbstverständlich wie dies bei einem normalen Haushaltsmülleimer üblich ist und genau wie bei diesem ist eine Auswechslung desselben, ohne mit dem Inhalt in Berührung kommen zu müssen, mühe- und problemlos möglich.

Der Grundgedanke, der in dieser Erfindung gesehen werden muß, ist der, daß sich diese Katzentoilette selbsttätig reinigt und auch wieder mit frischem Katzenstreu versorgt, so daß eine Reinigung von Hand, wie bei den bisher üblichen Katzentoiletten, nicht mehr notwendig ist.

Gleichwohl hat sich das oben beschriebene Ausführungsbeispiel als gegeben angeboten, da sowohl das Material, hier hat sich Plastik sowohl aus Gründen der Kosten, der Herstellung als auch der Hygiene als besonders zweckmäßig erwiesen, als auch die Bewegungsabläufe so gewählt worden sind, daß sie sowohl dem Menschen als auch der Katze zugute kommen.

**ERSATZBLATT**

-8-

## Patentansprüche

- 1.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzentoilette)  
dadurch gekennzeichnet,  
daß sie aus  
5 einem rechteckigen, mit einem Untersatz (2) versehenen, wannenförmigen Unterteil (1), das zur Aufnahme eines auswechselbaren Bodens (3) ausgelegt ist und das an einer Schmalseite eine über die gesamte Breite gehende Öffnung (4) hat und in dessen Inneren sich ein gebogener und abgeflachter Schieber (5)  
10 befindet;  
einem rechteckigen Mittelteil (6), das auf das Unterteil (1) aufgesetzt wird und in das in einer Längsseite einen bogenförmigen Eingang (7) hat, der mit einer Schiebetüre (8) versehen ist;  
15 einem rechteckigen, nach oben hin mit einem Deckel verschlossenen Oberteil (9), in dessen Inneren sich eine trichterförmige Nachfüllvorrichtung (10) befindet, die nach unten durch eine drehbare Scheibe (11) verschlossen ist;  
20 einem separaten, zur Aufnahme eines auswechselbaren Beutels ausgelegten Abfallbehälter (12), der an die offene Seite des Unterteils (4) gestellt und befestigt wird und dessen Deckel nach oben hin mit einer Vorrichtung (13) versehen ist, so daß, wenn  
25 der Deckel zu ist die Öffnung in der Schmalseite des Unterteils verschlossen ist besteht.
- 2.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzentoilette)  
30 nach Anspruch 1  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der aus Plastik bestehende Boden (3) des Unterteils (1) auswechselbar ist.
- 35 3.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzentoilette)  
nach den Ansprüchen 1 und 2  
dadurch gekennzeichnet,  
daß sich im Unterteil (1) ein aus Plastik bestehender, in sich leicht gebogener und nach vorne abgeflachter Schieber (5) befindet, dessen abgeflachtes  
40 Teil (15) auswechselbar ist und der sich, angetrieben von einem Getriebekleinstmotor und über zwei seitlich eingelassene Zahnstangen und zwei gelagerte Führungswellen (14) laufend, den benutzten  
45

ERSATZBLATT

- 9 -

Katzenstreu vor sich herschiebend von rechts nach links bewegt.

- 5 4.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzen-toilette) nach den Ansprüchen 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet, daß sich am Unterteil (1) an mit einer Aushängevorrichtung versehener, separater, aus Plastik bestehender Abfallbehälter (12) zur Aufnahme eines auswechselbaren Beutels befindet, dessen Deckel durch einen Hebearm (16), angetrieben durch einen Getriebekleinstmotor, selbsttätig geöffnet und geschlossen wird.
- 10
- 15 5.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzen-toilette) nach den Ansprüchen 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, daß sich im Oberteil (9) eine trichterförmige, aus Plastik bestehende Nachfüllvorrichtung (10) befindet, deren Verschluss-scheibe (11) sich, angetrieben durch einen Getriebekleinstmotor, um einen festen Punkt dreht und dadurch eine Öffnung nach unten freigibt durch die frischer Katzenstreu auf den auswechselbaren Boden (3) fallen kann.
- 20
- 25 6.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzen-toilette) nach den Ansprüchen 1 bis 5 dadurch gekennzeichnet, daß der Eingang (7) der Katzen-toilette durch eine Schiebetüre (8) aus Plastik während des Reinigungs- und Nachfüllvorganges geschlossen ist.
- 30
- 35 7.) Sanitäre Einrichtung für Katzen (Katzen-toilette) nach den Ansprüchen 1 bis 6 dadurch gekennzeichnet, daß sich innerhalb der Katzen-toilette Sensoren zur Steuerung des elektronischen Reinigungs- und Nachfüllvorganges befinden.

**ERSATZBLATT**

FIG. 1

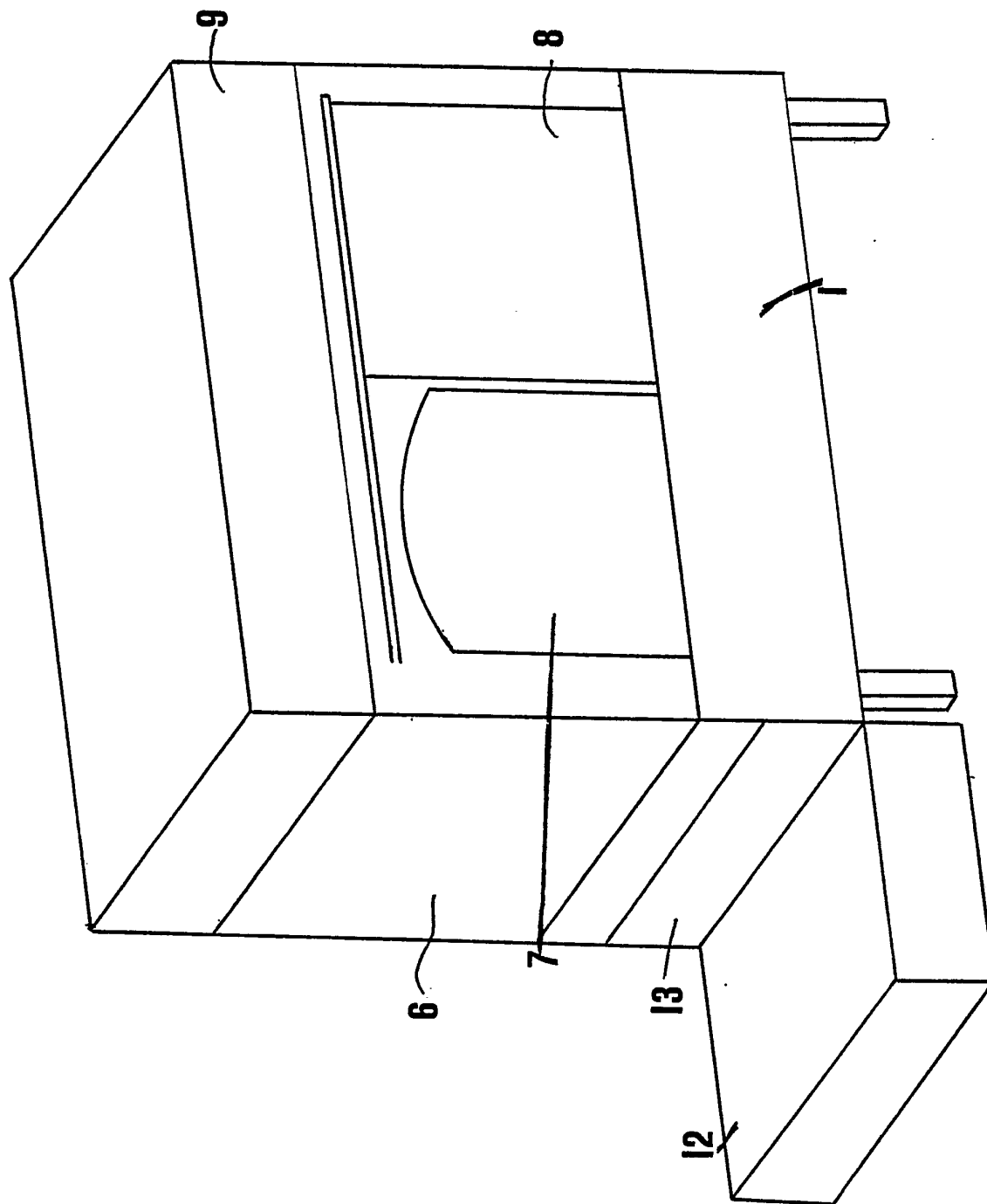


FIG. 2

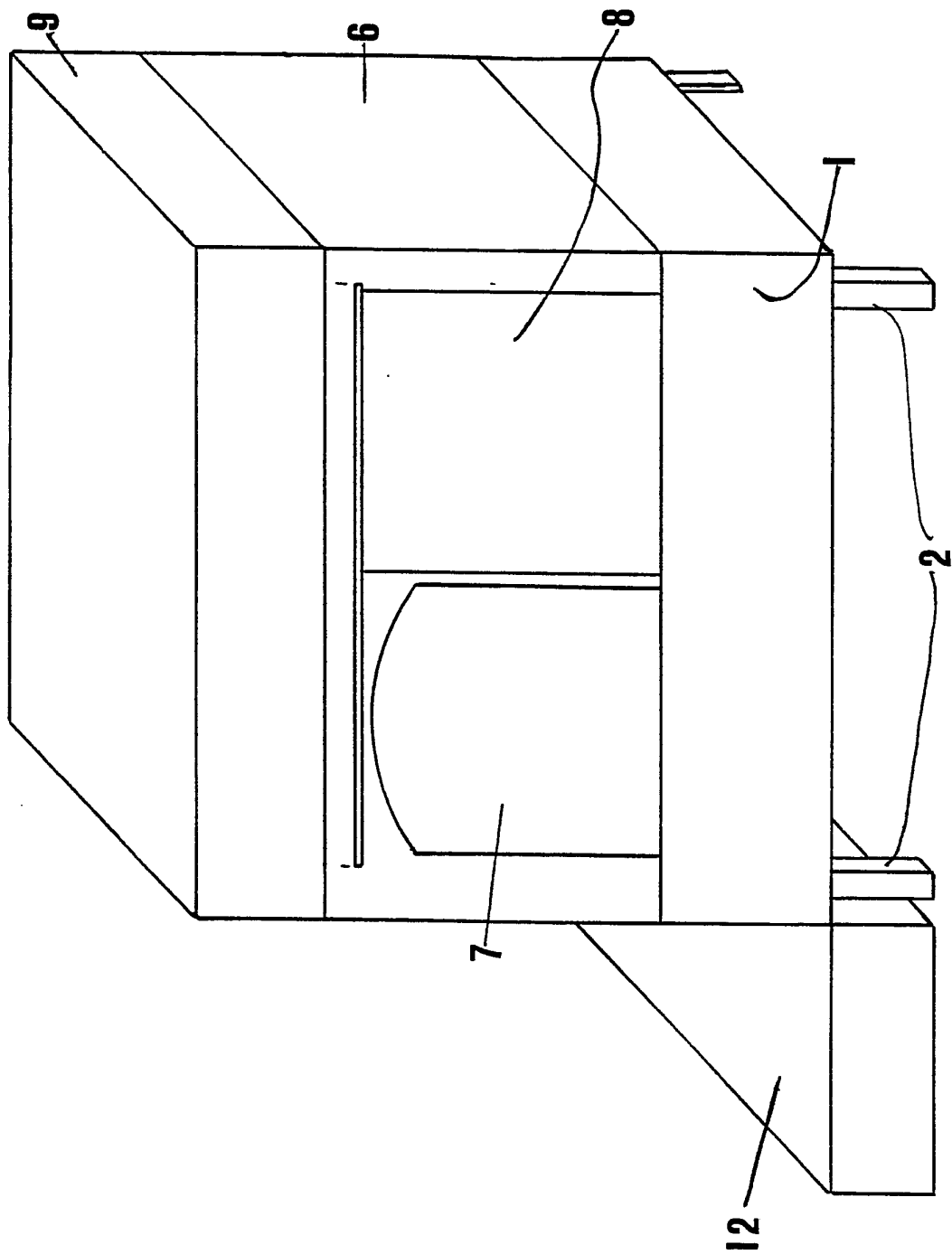
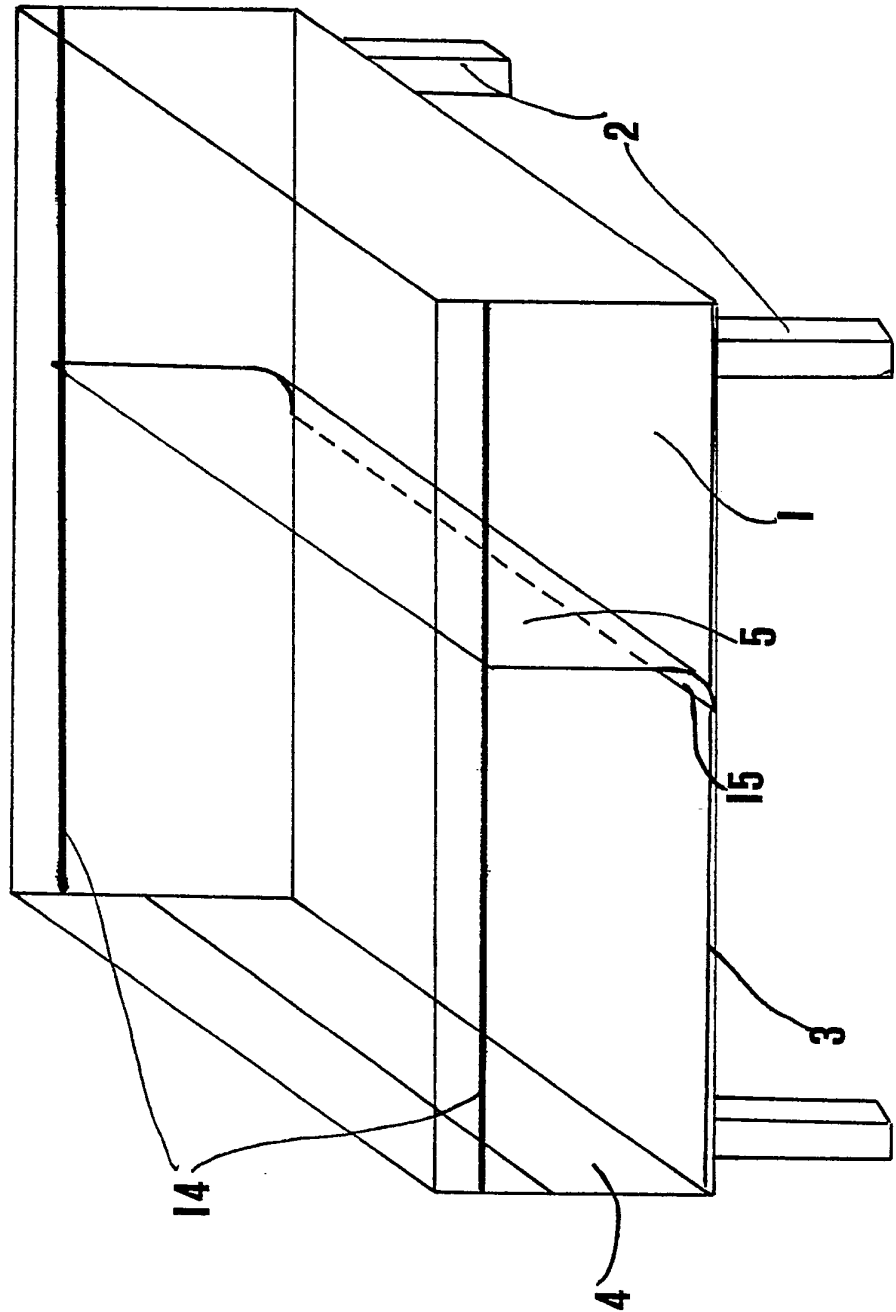
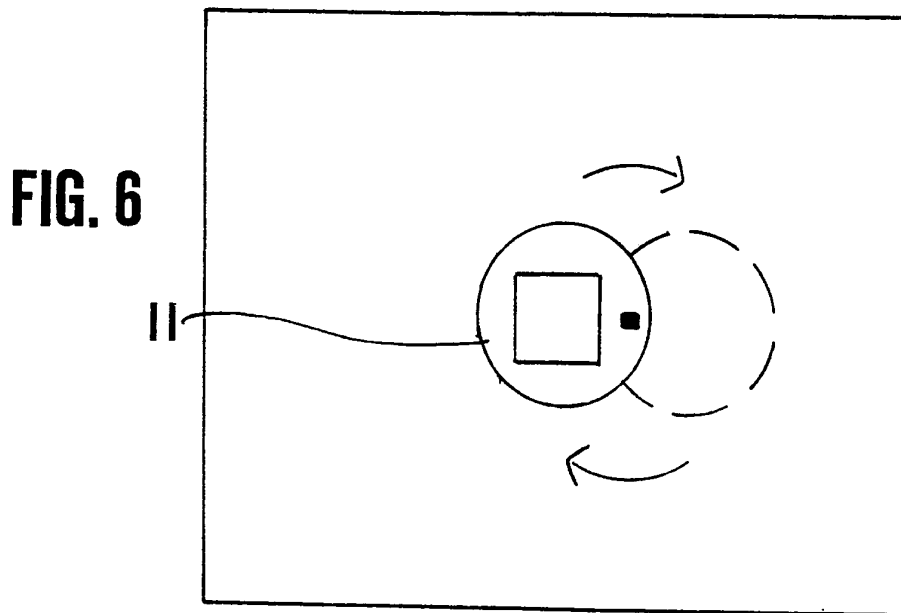
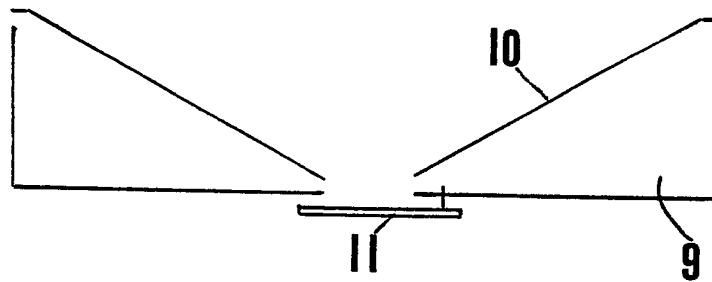
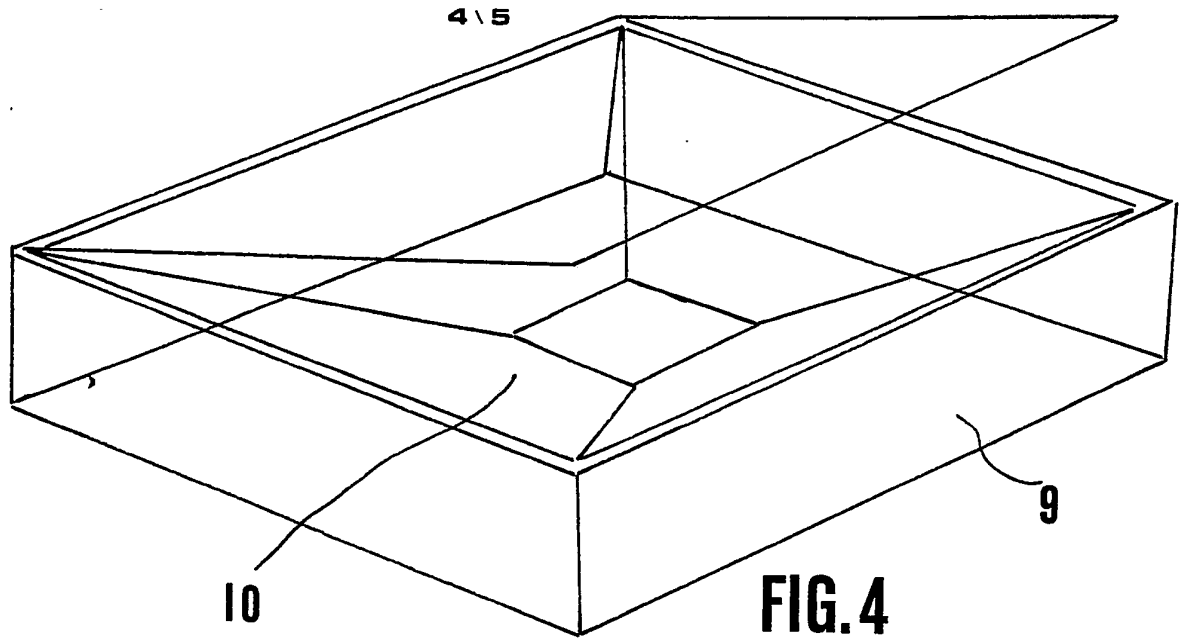
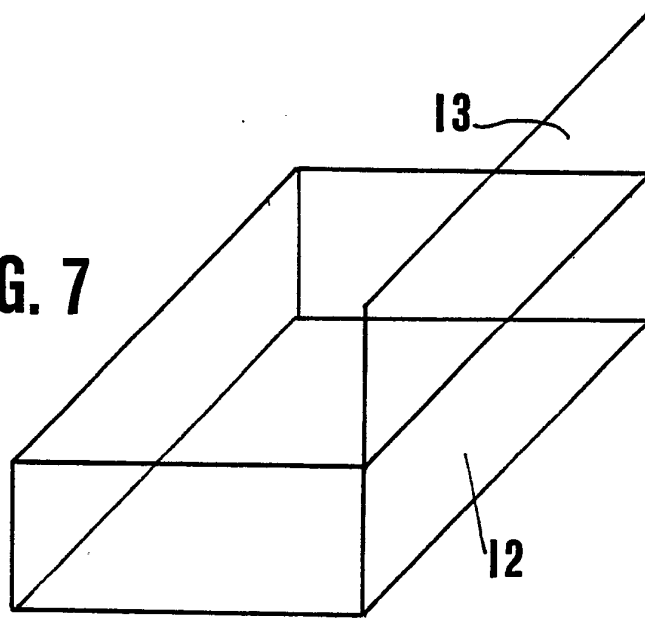


FIG. 3

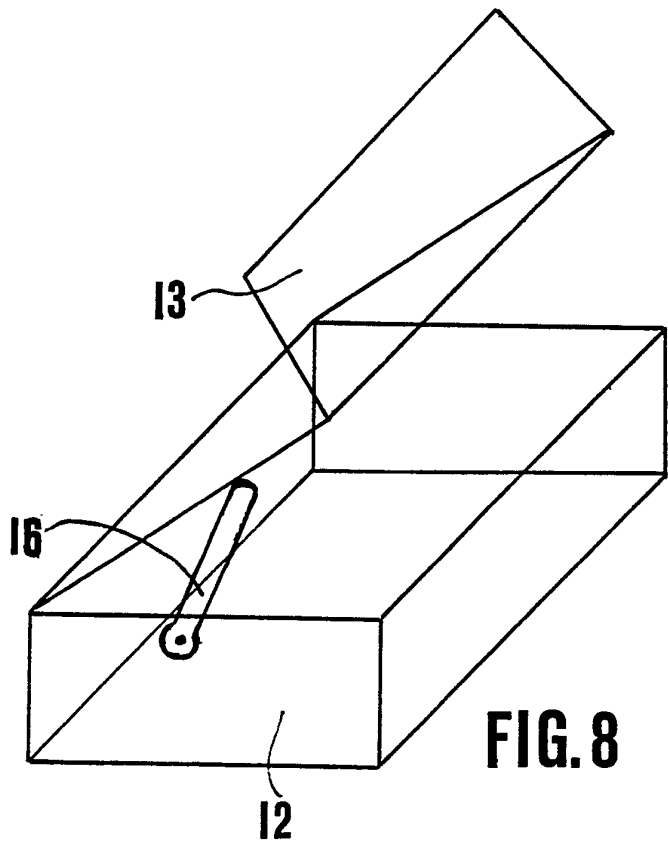




**FIG. 7**



**16**



**FIG. 8**



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE90/00120

<b>I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER</b> (if several classification symbols apply, indicate all) <sup>6</sup>		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl.5	A01K 1/01	
<b>II. FIELDS SEARCHED</b>		
Minimum Documentation Searched <sup>7</sup>		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl.5	A01K	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched <sup>8</sup>		
<b>III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT</b> <sup>9</sup>		
Category *	Citation of Document, <sup>11</sup> with indication, where appropriate, of the relevant passages <sup>12</sup>	Relevant to Claim No. <sup>13</sup>
A	EP, A, 209474 (LOCTIN) 21 January 1987 see page 4, line 19- page 5, line 5 see page 5, line 18- page 6, line 12; figures 1-3 ---	1,5-7
A	FR, A, 2403958 (SOCIETE ANONYME SECEMIA) 20 April 1979 see page 1, lines 1-25; figure 1 ---	3
A	DE, U, 8419845 (MOPPER) 29 November 1984 see page 8, paragraph 2- page 10, paragraph 1; figures 1-4 (cited in the application) ---	1,4
A	DE, U, 8609826 (ROCK) 28 May 1986 ---	
A	US, A, 4732111 (RUNION) 22 March 1988 ---	
A	FR, A, 2437467 (LEMENAGER) 25 April 1980 -----	
<p>* Special categories of cited documents: <sup>10</sup></p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the International filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"Δ" document member of the same patent family</p>		
<b>IV. CERTIFICATION</b>		
Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Search Report	
5 June 1990 (05.06.90)	19 June 1990 (19.06.90)	
International Searching Authority	Signature of Authorized Officer	
European Patent Office		

**ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT  
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.**

DE 9000120  
SA 34511

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.  
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on  
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

05/06/90

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP-A-209474	21-01-87	FR-A, B 2584568 JP-A- 62058940 US-A- 4729342	16-01-87 14-03-87 08-03-88
FR-A-2403958	20-04-79	None	
DE-U-8419845		None	
DE-U-8609826	28-05-86	None	
US-A-4732111	22-03-88	None	
FR-A-2437467	25-04-80	None	


EPO FORM P0479

For more details about this annex : see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 90/00120

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) <sup>6</sup>				
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC				
Int. Kl. 5                      A01K1/01				
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE				
Recherchiertes Mindestprüfstoff <sup>7</sup>				
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole			
Int. Kl. 5	A01K			
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen <sup>8</sup>				
III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN <sup>9</sup>				
Art. <sup>o</sup>	Kennzeichnung der Veröffentlichung <sup>11</sup> , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile <sup>12</sup>	Betr. Anspruch Nr. <sup>13</sup>		
A	EP,A,209474 (LOCTIN) 21 Januar 1987 siehe Seite 4, Zeile 19 - Seite 5, Zeile 5 siehe Seite 5, Zeile 18 - Seite 6, Zeile 12; Figuren 1-3	1, 5-7		
A	FR,A,2403958 (SOCIETE ANONYME SECEMIA) 20 April 1979 siehe Seite 1, Zeilen 1 - 25; Figur 1	3		
A	DE,U,8419845 (MOPPER) 29 November 1984 siehe Seite 8, Absatz 2 - Seite 10, Absatz 1; Figuren 1-4 (in der Anmeldung erwähnt)	1, 4		
A	DE,U,8609826 (ROCK) 28 Mai 1986			
A	US,A,4732111 (RUNION) 22 März 1988			
A	FR,A,2437467 (LEMENAGER) 25 April 1980			
<sup>o</sup> Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen <sup>10</sup> : <table border="0" style="width:100%"> <tr> <td style="width:50%"> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> </td> <td style="width:50%"> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </td> </tr> </table>			<p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p>	<p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>
<p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p>	<p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>			
IV. BESCHEINIGUNG				
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts			
05. JUNI 1990	19 JUNI 1990			
Internationale Recherchenbehörde	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten			
EUROPAISCHES PATENTAMT	VON ARX V. U. 			

**ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.**

DE 9000120

SA 34511

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

05/06/90

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP-A-209474	21-01-87	FR-A, B 2584568 JP-A- 62058940 US-A- 4729342	16-01-87 14-03-87 08-03-88
FR-A-2403958	20-04-79	Keine	
DE-U-8419845		Keine	
DE-U-8609826	28-05-86	Keine	
US-A-4732111	22-03-88	Keine	
FR-A-2437467	25-04-80	Keine	

EPO FORM P0473

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82